

Geschäftsführung:  
Fachdienst Rat und Bürgermeister

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 17.06.2024**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL

Vertreter für Ratsherrn Norbert Adam

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsfrau Nicole Schulte

Vertreterin für Ratsfrau Verena  
Szermerski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Andreas Stach

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

#### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Josef Filippek

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Claudius Bartsch

**Gast:**

Herrn Professor Dr. Nils Abraham,  
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung  
Nordrhein-Westfalen

zu Tagesordnungspunkt 3 der  
öffentlichen Sitzung

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Stephan Theo Hammer

Herr Marcus Müller

Herr Matthias Reuver

Herr Frank Kuschnitz

Frau Claudia Stelse

Herr Andreas Hein

anwesend bis einschließlich  
Tagesordnungspunkt 7 der öffentlichen  
Sitzung.

Frau Martina von Schaewen

anwesend bis zum Ende der öffentlichen  
Sitzung

Frau Katrin Diez

anwesend bis einschließlich  
Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen  
Sitzung

Frau Melita Alzorba

anwesend bis einschließlich  
Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen  
Sitzung

**Schriftführung:**

Frau Kerstin Marré

**Abwesend:**

**von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Norbert Adam

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Stephan Haase

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:03 Uhr

Ende: 19:09 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

### **2. Kommunaler Ordnungsdienst (KOD) – Sachstandsbericht zu weiteren Schritten zum Beginn der Umsetzung des Konzeptes Vorlage: 110/2024**

---

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **3. Vorstellung Konzeptpapier „Vorprojekt für eine vernetzte Sicherheit und Ordnung in der Stadt Lüdenscheid“**

---

Bürgermeister Wagemeyer begrüßt zu diesem Punkt Herrn Professor Dr. Abraham von der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Abteilung Köln.

Herr Professor Dr. Abraham stellt das Konzeptpapier anhand einer Präsentation mit der Überschrift „Gemeinsam für Sicherheit und Ordnung in Lüdenscheid im Dialog“ vor.

**Die Präsentation sowie das Konzeptpapier wurden im Nachgang zur Sitzung in das Ratsinformationssystem eingestellt und sind der Niederschrift als Anlagen 1 und 2 beigelegt.**

In seinem Vortrag führt Herr Professor Dr. Abraham unter anderem aus, dass die Einführung eines KOD in Lüdenscheid im Trend läge. Fragen rund um die öffentliche Sicherheit seien gerade im kommunalen Raum bei Städten und Gemeinden seit drei Jahrzehnten ein wichtiges und zentrales Thema.

Hierbei würde deutlich, dass die urbane Sicherheit nicht nur eine Frage der objektiven Sicherheit, sondern auch die der subjektiven Sicherheit sei. Angsträume gäbe es in allen Städten. Durch die Ergreifung entsprechender Maßnahmen könnten diese Orte entschärft werden.

Ein wichtiger Punkt sei die Vernetzung, da es sich um eine gemeinschaftliche Aufgabe vieler Akteure inner- und außerhalb der Verwaltung handeln würde. Hier könnten Projektgruppen gebildet werden. Zum Beispiel könnte man an Sportvereinen und Schulen viele junge Menschen erreichen. Die Präventionsarbeit sei ein wichtiger Bestandteil.

Nach Beendigung des Vortrags geht Professor Dr. Abraham auf die Wortmeldungen der Ratsmitglieder ein.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Wagemeyer bei Professor Dr. Abraham für die Vorstellung des Konzeptpapiers.

### **4. Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW vom 15.03.2024: Klimaneutralität in Lüdenscheid Vorlage: 090/2024**

---

Bürgermeister Wagemeyer begrüßt zu diesem Punkt Herrn Theis.

Dieser begründet seine Eingabe.

Zunächst geht er auf die folgende Formulierung in der Begründung der Beschlussvorlage ein.

*„Die Anregung des Herrn Theis suggeriert, dass die Anstrengungen der Stadtverwaltung sowohl zur Erreichung der Klimaneutralität als auch beim Einbezug engagierter Lüdenscheider Bürger\*innen in Planungsprozesse nicht ausreichend sind. Dies weisen wir hiermit entschieden zurück.“*

Sein Anliegen sei nicht, der Stadtverwaltung mangelnde Anstrengung zu attestieren. Er fokussiere sich lieber auf die Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse. Die Klimakrise schreite in atemberaubender Geschwindigkeit voran. Man befände sich in einem weltweiten Wettlauf, um die Klimakatastrophe zu stoppen. Dieser Wettlauf könne nur gewonnen werden, wenn klimaschädliches Verhalten radikal geändert würde.

Er wolle seine Anregung an praktischen Beispielen verdeutlichen und stelle daher folgende Fragen:

1. Welche PV-Anlagen gibt es bereits auf kommunalen Gebäuden in Lüdenscheid?
2. Wie hoch ist die installierte Leistung der PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern und den Fassaden in Lüdenscheid?
3. Wie viel Fläche steht zur Verfügung?

Unter anderem stünden an vielen Schulgebäuden noch frei verfügbare Flächen für PV-Anlagen zur Verfügung.

Die Theodor-Heuss-Realschule hätte bereits eine Anlage. Da das Dach nun saniert werden müsste, wäre die Anschaffung einer neuen Anlage konsequent.

Im Jahr 2019 hätte die Stadt Lüdenscheid unter Beteiligung der Bürger\*innen eine Strategie zum Thema „Globale nachhaltige Kommune“ entwickelt. Hier würde er sich beispielhaft auf den Punkt 2.2. „Klimaschutz und Energie“ beziehen. Unter diesem Punkt würde aufgeführt, dass bis zum Jahr 2025 der Anteil der lokalen Energieproduktion aus regenerativen Quellen um 35 % gestiegen sei.

Er erkundige sich daher, wie hoch der Anteil im Jahr 2021 gewesen sei. Des Weiteren frage er, wie hoch der Anteil aktuell sei.

Darüber hinaus stelle er folgende Fragen:

- Welche Fördermittel und Zuschüsse gibt es?
- Gibt es eine Solardachpflicht für Neubauten?
- Welche städtische Unterstützung gibt es für Bestandsgebäude?

Unter Punkt 2.4. sei aufgeführt, dass bis zum Jahr 2025 der Anteil der Privathaushalte, die ihren Strom ausschließlich aus erneuerbaren Quellen beziehen, deutlich gestiegen sei.

Hierzu die Fragen:

- Was ist mit deutlich gestiegen gemeint?
- Wie kann die Verwaltung dies beeinflussen?
- Welche Förderprogramme gibt es dazu?
- Welche Teilnehmungsformate als niederschwelliges Angebot zur konkreten Umsetzung gibt es?
- Welche Stromtarife gibt es, auf die die Stadtverwaltung Einfluss nehmen kann?

Zu dem operativen Ziel hätte er folgende Anmerkungen.

Dort stünde, dass die Bürger\*innen ihr Konsumverhalten ändern sollten. In seiner Forderung schreibe er, die dezentrale Energieversorgung gehöre in Bürgerhand, denn die Bürger wüssten am besten, was gut für sie sei.

Dies bedeute nichts anderes, als dass die Bürger\*innen vom Konsumenten zum Produzenten werden wollten.

Im Anschluss zitiert Herr Theis einige Passagen aus seiner Anregung.

Abschließend führt er aus, dass die Erreichung der Klimaneutralität der Stadt Lüdenscheid im Jahr 2040 nur noch schwer zu erreichen wäre und spricht sich noch einmal dafür aus, die engagierten Bürger\*innen zu beteiligen.

Im Anschluss führt Fachbereichsleiter Müller unter anderem aus, dass die Stadt Lüdenscheid seit dem Jahr 2019 in Sachen Klimaschutz viel getan hätte.

Der Fachdienst sei auch aufgrund nicht besetzter Stellen immer noch im Aufbau. Ebenfalls müssten die zahlreichen Gesetzgebungen von Bund und Land sowohl aus personeller als auch finanzieller Hinsicht gestemmt werden.

Er persönlich würde sich wünschen, mehr auf die engagierten Bürger\*innen eingehen zu können und deren Expertise zu nutzen. Bürger\*innen könnten aber nicht die erforderlichen Leistungsverzeichnisse, Ausschreibungen etc. erstellen. Hierfür würde städtisches Personal mit entsprechender Expertise gebraucht.

Anschließend ergeben sich einige Wortmeldungen.

Nach Beendigung der zum Teil kontroversen Diskussion fasst der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid bei einer Gegenstimme des Ratscherrn Filippek sowie einer Enthaltung des Ratscherr Stach folgenden

### **Beschluss:**

Die Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW mit dem Ziel des Erreichens der Klimaneutralität wird abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

Bürgermeister Wagemeyer spricht sich dafür aus, dass man auch bei einer Ablehnung der Anregung ins Gespräch kommen könnte. Dies sei auch bereits von Fachbereichsleiter Müller in der heutigen Sitzung signalisiert worden

Ratscherr Voß bittet um Beantwortung der von Herrn Theis gestellten Fragen in der ersten Ratssitzung nach den Sommerferien.

Bürgermeister Wagemeyer bittet darauf hin Herrn Theis, diese Fragen entsprechend einzureichen.

## **5. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Ratscherr Voß bezieht sich auf die Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW; Aufhebung der Sperrung des Fußgängerüberwegs "Worthkreuzung" (Lenne/Werdohler Landstraße) Hier sei ihm zugetragen worden, dass die Mittelinsel auf der Werdohler Landstraße in Höhe des Raffeisen-Marktes nicht barrierefrei sei. Hier müsste noch einmal nachgearbeitet

werden.

Des Weiteren bezieht er sich auf die Mittelinsel in der Kölner Straße in Höhe der Weststraße/Gaststätte „Ritter am Markt“, die seit geraumer Zeit abgesperrt sei.

Hier müssten die Fußgänger\*innen einen größeren Umweg gehen.

Er stelle daher die Frage, wieso die Mittelinsel gesperrt sei und wie lange die Sperrung noch dauern würde.

Bürgermeister Wagemeyer sagt Ratsherrn Voß eine entsprechende Beantwortung durch den zuständigen Fachdienst zu.

Im Anschluss nimmt der Haupt- und Finanzausschuss die Übersichten ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

## **6. Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2025 Vorlage: 099/2024**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Zum Ausbildungsbeginn im Jahr 2025 werden folgende Ausbildungsplätze bereitgestellt:

Stadtinspektoranwärter*innen (Bachelor of Laws/ Laufbahngr. 2.1)	9 Plätze
Verwaltungsfachangestellte	8 Plätze
Immobilienkaufleute	1 Platz
Fachinformatiker*in	1 Platz
Studiengang Verwaltungsinformatik	1 Platz
Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	1 Platz
Notfallsanitäter*innen	6 Plätze
Brandmeisteranwärter*innen	5 Plätze
Stadtbauoberinspektoranwärter*in (Laufbahngr. 2.1)	2 Plätze
Erzieher/innen in der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)	5 Plätze

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

## **7. Weiterer Ausbau und Absicherung der Verkehrsüberwachung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Sperrung der Bundesautobahn 45 einschließlich Änderung des Stellenplans und Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Vorlage: 107/2024**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt zunächst einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

1. Die Änderung zum Stellenplan 2024/25 wird beschlossen.

2. Bei Produktsachkonto 02.01.04 – 5012000/7012000 – Vergütung tarifl. Beschäftigte – werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 70.600 € für das Jahr 2024 und in Höhe von 141.200 € für das Jahr 2025, bei Produktsachkonto 02.01.04 – 5281180/ 7281180 – Sachmittel Räume und IT – werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 24.710 € für das Jahr 2024 und in Höhe von 49.420 € für das Jahr 2025 bewilligt. Bei Produktsachkonto 02.01.04 – 5291095/7291095 – Externe Dienstleistungen – werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 125.000 € für das Jahr 2024 und in Höhe von 250.000 € für das Jahr 2025 bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei Produktsachkonto 02.01.04 – 4561100/6561100 – Bußgelder – in Höhe von 231.300 € in 2024 und in Höhe von 462.600 € im Jahr 2025.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine technische und verfahrensmäßige externe Unterstützung der Verkehrsüberwachung – auch schrittweise – öffentlich auszuschreiben und zu beauftragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Im Anschluss unterbricht Bürgermeister Wagemeyer die öffentliche Sitzung in der Zeit von 18:47 Uhr bis 18:57 Uhr für einen Wortbeitrag von Herrn Schüttler von der Bürgerinitiative A45.

Herr Schüttler teilt mit, dass die Bürgerinitiative an Christi Himmelfahrt den LKW-Verkehr in der Straße Im Grund gezählt habe.

In sieben Stunden seien 130 LKW durchgefahren. Bei den LKW hätte es sich unter anderem auch um Autotransporter etc. gehandelt.

Er frage, warum diese LKW nicht kontrolliert bzw. von der Polizei angehalten würden?

Des Weiteren teilt Herr Schüttler mit, dass diese LKW auch von dem Blitzer-Anhänger erfasst würden und erkundigt sich, ob die Fahrer\*innen entsprechend belangt würden, da sie zusätzlich zu dem Durchfahrtsverbot auch das Sonntagsfahrverbot für LKW über 7,5 Tonnen missachtet hätten.

Darüber hinaus möchte er wissen, ob diese Verstöße festgehalten würden.

Abschließend informiert er, dass der LKW-Verkehr wieder stark zugenommen hätte.

Erster Beigeordneter Kessler führt aus, dass die Stadt Lüdenscheid in der Vergangenheit diverse verkehrliche Anordnungen getroffen hätte. Verstöße im fließenden Verkehr dürften von den städtischen Mitarbeiter\*innen nicht geahndet werden. Hierfür sei die Polizei zuständig. Es würden gemeinsame Kontrollen stattfinden.

Die Stadt Lüdenscheid sei für die Kontrolle der Durchfahrtsverbote zuständig. Die Ahndung sowie die Abarbeitung gestalte sich aufwändiger als gedacht.

Die Kontrolle des Sonntagsfahrverbots sei eine bundesgesetzliche Regelung, die üblicherweise nicht zu den städtischen Aufgaben gehören würde. Man habe sich aber mit dem

Märkischen Kreis abgestimmt, um auch Verstöße bezüglich des Sonntagsfahrverbotes zukünftig mit ahnden zu können. Die Stadt Lüdenscheid würde im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles tun, um die verkehrlichen Belastungen zu reduzieren. Gelöst werden könnten die

Probleme aber erst, wenn die neue Brücke gebaut sei.

Herr Schüttler weist anschließend noch einmal auf den zahlreichen LKW-Verkehr an Sonn- und Feiertagen hin. Des Weiteren kritisiert er, dass der Blitzer-Anhänger nicht in der Straße Im Grund, sondern zurzeit in der Lennestraße stehen würde.

Bürgermeister Wagemeyer teilt hierzu mit, dass die Stadtverwaltung bei der Anschaffung der Blitzer-Anhänger massiv aufgestockt hätte. Es gäbe aber in Lüdenscheid noch zahlreiche

weitere Straßen, in denen ebenfalls die Aufstellung der Blitzer-Anhänger erforderlich wäre. Großkontrollen würden auch in Zukunft regelmäßig stattfinden.

**8. Aktueller Sachstand zur Grundsteuerreform**  
**Vorlage: 101/2024**

---

Der Bericht über den aktuellen Sachstand der Grundsteuerreform wird zur Kenntnis genommen.

**9. Erneute Anpassung der Kriterien für den Verkauf der Grundstücke "Am Stadtpark"**  
**Vorlage: 055/2024**

---

Bürgermeister Wagemeyer weist auf die hierzu im Ratsinformationssystem eingestellte sowie mit den Sitzungsunterlagen versendete Stellungnahme der Verwaltung zu der Frage von Ratsherrn Dregger in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 22.05.2024 zu diesem Punkt hin.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Filipek folgenden

**Beschluss:**

Den Änderungen der Kriterien für den Verkauf der Grundstücke im Baugebiet „Am Stadtpark“ und zukünftiger Flächen wird zu den in der Begründung genannten Bedingungen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 1

Ratsherr Fröhling ist bei der Abstimmung abwesend.

**10. Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst**  
**Vorlage: 072/2024**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst wird in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Ratsherr Fröhling ist bei der Abstimmung abwesend.

**11. Standortkonzept und Richtlinien zur Aufstellung von Altkleidercontainern auf öffentlichen Flächen der Stadt Lüdenscheid**  
**Vorlage: 080/2024**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Das Standortkonzept und die Richtlinien zur Aufstellung von Altkleidercontainern auf öffentlichen Flächen der Stadt Lüdenscheid wird zusammen mit den in der Anlage 1 aufgeführten Standorten beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Ratsherr Fröhling ist bei der Abstimmung abwesend.

**12. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2023**  
**Vorlage: 091/2024**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2023 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 8.565.360,33 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 79.756,90 Euro festgestellt.
2. Die Werkleitung schlägt dem Werksausschuss vor, den Jahresfehlbetrag von 79.756,90 Euro wie folgt zu verwenden:
  - -70.378,47 € aus den hoheitlichen Betriebsbereichenund
  - -9.378,43 € aus den gewerblichen Betriebsbereichen (BgA)werden auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Ratsherr Fröhling ist bei der Abstimmung abwesend.

**13. Änderung der Satzungen der ENERVIE AG, der Mark-E AG und des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH  
Vorlage: 075/2024**

---

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**14. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**14.1. Bekanntgaben**

---

**14.1.1. Schriftliche Bekanntgabe: Barrierefreie Wahlräume**

---

Die schriftliche Bekanntgabe ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

**14.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Beantwortungen bis auf die unter Tagesordnungspunkt 14.3.1. vor.

**14.3. Anfragen**

---

**14.3.1. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Bartsch vom 20.05.2024;  
Erneuerbare Energien - Projekte in Lüdenscheid**

---

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

**14.3.2. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Weiland vom 14.06.2024;  
Lüdenscheider Input zum Südwestfalen-Masterplan**

---

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine Beantwortung dieser Anfrage für die Sitzung des Rates am 01.07.2024 zu.

**14.3.3. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2024;  
Sporthalle der Gesamtschule**

---

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus teilt mit, dass eine Beantwortung der Anfrage in der Sitzung des Rates am 01.07.2024 erfolgen werde.

**14.3.4. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Stach;  
Verluste der Märkischen Kliniken**

---

Ratsherr Stach bezieht sich auf die Entscheidung des Märkischen Kreises, dass die Verluste der Märkischen Kliniken nicht aus dem Haushalt, sondern von der MKG getragen werden sollten.

Er stelle daher die Frage, ob dies positive Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hätte und falls ja, wie diese aussehen würden.

Stadtkämmerer Haarhaus beantwortet die Anfrage wie folgt.

Positive Auswirkungen würden sich nicht ergeben, da die Verluste nicht im städtischen Haushalt enthalten seien. Positiv sei, dass es hierdurch zu keiner weiteren Belastung im Haushalt käme. Allerdings würde vorhandenes Vermögen der MKG zur Verlustdeckung eingesetzt. Dies hätte den Nachteil, dass nun mit diesem Vermögen nicht mehr wie vorgesehen Teile der MVG finanziert werden könnten.

Welche Auswirkungen sich hierdurch auf den städtischen Haushalt ergeben würden, könnte zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

*gez. Wagemeyer*

*gez. Kerstin Marré*

Vorsitzende/r

Schritfführer/in